Adverbiale Bestimmungen: Genaue Angaben zu Ort und Zeit machen

1 Lies den Text über die spanische Weihnachtszeit. Lies auch dann weiter, wenn du schwierige Textstellen nicht sofort verstehst.

Weihnachtszeit in Spanien

Die Adventszeit ist in Spanien weitestgehend unbekannt. Adventskalender und Adventskränze sucht man vergeblich und auch den Nikolaus, der Geschenke bringt, gibt es für die spanischen Kinder nicht. Allerdings werden im Dezember Geschäfte und Wohnräume weihnachtlich geschmückt und in den Städten erstrahlen tausende Lichter. Am 24. Dezember feiert man normalerweise bei einem Abendessen im engen Familienkreis. Die Krippe steht an den Weihnachtstagen im Mittelpunkt. Weihnachtsbäume gewinnen erst in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr an Bedeutung. Um Mitternacht besuchen die meisten Familien die Messe in der Kirche. Anschließend treffen sich viele Leute auf den Hauptplätzen ihrer Städte und Dörfer, feiern gemeinsam und singen Weihnachtslieder.

Der eigentliche Festtag und Höhepunkt der spanischen Weihnachtsfestlichkeiten ist aber das Dreikönigsfest am 6. Januar. An diesem Tag gibt es in vielen spanischen Städten Weihnachtsaufführungen und große Umzüge.

Die Spanier kennen jedoch weder einen Weihnachtsmann noch ein Christkind. Nach dem Weihnachtsschmaus wird die „Urne des Schicksals“ auf den Tisch gestellt. Sie ist mit vielen kleinen Geschenken gefüllt und so bekommt jeder ein schönes Geschenk.

→ Wenn du wissen möchtest, wie man nach adverbialen Bestimmungen fragt, lies im Schülerband auf Seite 218 nach.

2 Adverbiale Bestimmungen der Zeit sind im Text grau markiert, adverbiale Bestimmungen des Ortes dagegen unterstrichen. Formuliere die passenden Fragen zu den einzelnen adverbialen Bestimmungen und schreibe sie mit den Antworten auf:
Wo ist die Adventszeit weitgehend unbekannt? in Spanien …
Wann werden Geschäfte und Wohnräume geschmückt? im Dezember …

3 Wie feierst du mit deiner Familie Weihnachten?
Erzähle einem Partner, wie ein typisches Weihnachtsfest bei euch abläuft: Was macht ihr wann und wo?

© 2012 Schroedel, Braunschweig

Sätze untersuchen: Subjekt, Prädikat, Objekt

1 Lies den Text und achte besonders auf die Lücken: ■■■■.
Weißt du, welche Satzteile hier fehlen?

Ein Tag im Zoo

Heute ist Wandertag! Die Klasse 5a freut sich schon lange darauf. Dieses Mal machen sie ■■■■ *(ein Ausflug)* in den Zoo. Am Morgen treffen sich Lehrer und Schüler vor der Schule. Schon von weitem sehen sie ■■■■ *(der Bus).* Als alle da sind, steigen sie ein und begrüßen ■■■■ *(der Busfahrer).*
Im Zoo angekommen gehen sie zuerst zum Affenhaus. Dann schauen sie ■■■■ *(die Raubtiere)* zu. Die Wärter füttern gerade ■■■■ *(die Löwen).*
Am Mittag machen alle zusammen ■■■■ *(eine Pause)* auf einem Spielplatz. Die Kinder holen ■■■■ *(Getränke und Butterbrote)* aus ihren Rucksäcken und stärken sich. Am besten gefallen ■■■■ *(die meisten Kinder)* die Elefanten. Vor wenigen Wochen hat die Elefantenkuh ■■■■ *(Nachwuchs)* bekommen und die Klasse bewundert ■■■■ *(das kleine Elefantenbaby).*
Leider ist der Nachmittag schnell vorbei. Am nächsten Wandertag wollen sie noch mal ■■■■ *(der Zoo)* besuchen, da sind sich alle einig.

2 In diesem Text sind alle Dativ- und Akkusativobjekte verschwunden. Lies im Schülerband auf Seite 220 noch einmal nach, wie man Dativ- und Akkusativobjekte erkennt.

3 Schreibe den Text ab und setze dabei die verschiedenen Objekte wieder in der richtigen Form ein. In Klammern findest du die passenden Nomen, die du verwenden kannst. Achte auf den richtigen Fall.

4 Unterstreiche mit unterschiedlichen Farben in jedem Satz, wer was macht, also das Subjekt und das dazugehörige Prädikat.

5 Subjekt und Prädikat gehören eng zusammen und passen daher in ihrer Form zueinander.
– Schreibe die zusammengehörenden Subjekte und Prädikate heraus und unterstreiche die Endungen.
– Schreibe jeweils daneben, ob Subjekt und Prädikat im Singular oder Plural stehen.

© 2012 Schroedel, Braunschweig